

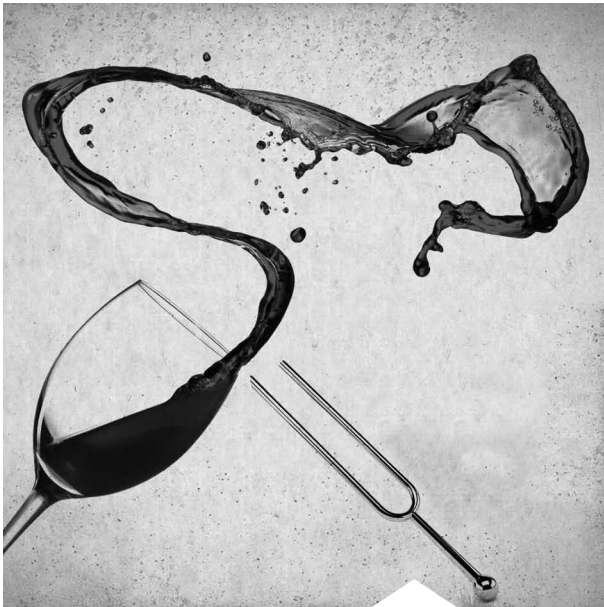
04-09

19:00

20:00

21:00

Weinbaumuseum Stuttgart



MUSIKFESTUTT GART

Wandelkonzerte zum Wein

2.III

WANDELKONZERTE ZUM WEIN

Freitag, 4. September 2015

19:00 ■ 20:00 ■ 21:00

Weinbaumuseum Stuttgart

Musikalische Freundschaften

Anna Carewe Violoncello ■ **Oli Bott** Vibraphon

Rainer Killius *1969

- Psychotic Camel

Johann Sebastian Bach 1685 – 1750

- Invention 14 in B-Dur, BWV 785

Edvard Grieg 1843 – 1907

- Air

Peter Sculthorpe *1929

- Improvisation zu Tailitnama Song

Oli Bott *1974

- My Tango

Johann Sebastian Bach

- Invention 13 in a-Moll, BWV 784

Astor Piazzolla 1921 – 1992

- Libertango

Konzertdauer etwa 30 Minuten

Besuchen Sie auch die Konzerte
in der Andreaskirche Uhlbach
und im Weinbaumuseum.

Die Veranstaltung findet in Kooperation
mit dem Collegium Wirtemberg, dem Weinbaumuseum Stuttgart,
der Andreaskirche Uhlbach und Stuttgart Marketing statt.

Die englische Cellistin **Anna Carewe** stammt aus einem musikalischen Elternhaus, ihr Vater ist der Dirigent John Carewe. Sie studierte an der »Royal Academy of Music« in London bei Florence Hooton und David Strange. Danach ging sie nach Berlin zu Prof. Wolfgang Boettcher. Sie war Stipendiatin der Orchester-Akademie der Berliner Philharmoniker. Anna Carewe hat unzählige Uraufführungen als Solistin, mit dem Pianisten Philip Mayers oder in verschiedenen Besetzungen wie mit



dem Ensemble Modern Frankfurt oder dem Ensemble L'art pour l'art bestritten. Projekte mit Thomas Hengelbrock, Sergio Azzolini und Bernhard Forck haben ihr Interesse an historischer Aufführungspraxis geweckt; das Manon Quartett Berlin — dessen Mitglied sie ist —

war zu Gast sowohl mit historischen als auch modernen Instrumenten bei verschiedenen internationalen Festivals in Europa sowie beim Tanglewood Music Festival in den USA, wo es als »Quartet in residence« eingeladen war. Anna Carewe war langjährige Solocellistin und prägende Persönlichkeit des Ensemble Oriol Berlin. 2007 verließ sie das Ensemble, um sich verstärkt ihren eigenen Projekten zu widmen — insbesondere dem Sheridan Ensemble. Ein Motto für viele Programme ist es, kontrastierende Kompositionen gegenüberzustellen, sie nahtlos von einem Werk zum anderen fließen zu lassen, um den Zuhörer anzuregen, Musik auf eine frische Art zu hören.

Oli Bott studierte Vibraphon und Komposition am Berklee College of Music in Boston bei Lehrern wie Gary Burton und Bob Brookmeyer. Seitdem lebt er als freischaffender Musiker in Berlin, wo er sich als Jazzmusiker einen beachtlichen Namen gemacht hat. Er erhielt mehrere Kommissionsaufträge für sein eigenes Jazzorchester und das Oli Bott String Orchestra. Er hat bei zahlreichen Rundfunk- und Fernsehproduktionen mitgewirkt. Zusammen mit dem Gitarristen Thomas Wallisch ist er seit 1997 für das Goethe Institut auf Konzertreisen unterwegs. Das Duo ist bei zahlreichen internationalen Festivals regelmäßig zu Gast (u. a. Europäisches Festival Izmir, Kalkutta Jazz Festival, Internationaler Jazzherbst Burghausen). Sein Ensemble Vibratango (Vibraphon, Viola, Kontrabass und Klavier) hat sich durch seine originelle Mischung aus Tango und Jazz schnell einen Namen gemacht und wird von Publikum und Kritikern sowohl für seine Live-Konzerte als auch für seine CD-Aufnahmen begeistert gefeiert. Sein Repertoire im Duo mit Anna Carewe reicht von Diego Ortiz (um 1550), Vivaldi und Bach bis zu Jazz-Standards von Miles Davis oder Duke Ellington sowie zu Kompositionen von Oli Bott und bietet eine völlig neue Klangwelt. Oli Bott war Preisträger bei internationalen Wettbewerben (u. a. 1. Preis beim Leipziger Improvisationswettbewerb, European Jazz Contest und Wayne Shorter Award/USA).



COLLEGIUM WIRTEMBERG
WEINGÄRTNER ROTENBERG & UHRBACH eG



Region
Stuttgart

